

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1778**

16.2.1778 (No. 7)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-975590](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-975590)

Nro 7.

Olden- burgische  
wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 16. Febr. 1778.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es hat Gerd Fels, Hausmann im Paradiese, von dem mit Weyland Dietl Hülstedt, von der vormaligen Schlesen Bau, ehedem gemeinschaftlich gekauften, nachher ihm allein überlassenen, an der Huntebrücke belegenen Kamy Landes, die eine Hälfte, und zwar die an der Seite des Stelties, an Johann Wilken verkauft und überlassen.

Die Angabe ist den 23ten Mart. a. c., bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, Canzley.

2) Weyland Gerd Losen Wittwe, zu Oberhammelwarden, ist gesonnen, die ihr angeerbte vier Manns- und vier Frauens, Kirchenstellen in der Bardenflether Kirche, und zwar jede besonders, auch fünf bis zehn Begräbnisstellen auf dem Bardenflether Kirchhof, am 26ten Mart. h. a., in Jürgen Gräpers Wirthshause, zum Ecksteth, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 23ten Mart. a. c., bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, Canzley.

3) Wider Dietl Willers, im Achtermeeerschen Schweyer Amts, District, ist Schuldenhaber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Concurss erkannt.

(1) Die Angabe ist den 23ten Mart. (2) Deduction den 9ten Aprill.

(3) Priorität, Urtheil den 5ten May. (4) Bergantung oder Löse den 26ten May a. c.

4) Des Herrn Canzleyrath Zachariessen, aus Johann Christoph Pabonarius Concurss an sich gelobete Hoffstelle, zu Langwarden, wird am 1ten Mart. Stückweise, oder im Ganzen verkauft, und nur, wann nicht hinlänglich geboten würde, verheuert.

5) Weyland Gerd Rosen Witwe, zu Oberhammelwarden, ist gesonnen, ihre bey der Bardenflether Kirche belegene, ehedem von Hinrich Sagets Bau erhandelte Behausung, als Haus, Scheune, Espieker und Garten, am 26sten Mart., in Jürgen Strävers Wirthshause, zum Eckstich, ver-  
kaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 23sten Mart. a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Land-  
gerichte.

6) Weyland Herrn Receptoris Gerdens Erben Vormund, ist gewillt, das aus des Schulhalters Johann Anthon Zosten Conkurs an sich gelösete, zu Mandahn, Eckwarder Bogten, belegene bauerpfflichtige Haus, mit sieben Zücken 154 Ruten Landes und Perimentien, entweder Stück-  
weise oder überhaupt, am 21sten Mart., in Tapfen Wirthshause, zu Eckwarden, verkaufen, falls aber nicht hinlänglich geboten werden solte, auf ein oder mehrere Jahre verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 19ten Mart., bey dem Hochfürstl. Develgönnischen  
Landgerichte.

7) Wider Christian Arnold Bitter, Hausmann zur Mohrsee, Abbehauser  
Bogten, entsetzter Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Develgönnischen  
Landgerichte, der Conkurs.

(1) Die Angabe ist den 17ten Mart. (2) Deduction den 9ten April.  
(3) Priorität, Urtheil den 7ten May. (4) Vergantung oder Löse  
den 29sten May a. c.

8) Ueber des Weyland Berend Fockens Witwe, als Erbin von weyl. Dilde  
Umbsen Witwe, Hausmanns Frau in Einswarden, Blexer Bogten,  
sämmliche Güter, ist gleichfalls, bey dem Hochfürstl. Develgönnischen Land-  
gerichte, Schuldenhalber, der Conkurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 24sten Mart. (2) Deduction den 27sten April.  
(3) Priorität, Urtheil den 21sten May. (4) Vergantung oder Löse  
den 11ten Jun. a. c.

9) Der wider Peter Reinhard Lau, Hausmann zu Stollhamm, bey dem Hoch-  
fürstl. Develgönnischen Landgerichte erkannte Conkurs, ist wieder auf-  
gehoben.

10) Hinrich Blüsing, zu Bardenfleth, hat die aus der Vergantung gelösete,  
dieselbst belegene Steenkensche Kölherey zum Perimentien, an Johann  
Fahmer verkauft.

Die Angabe ist den 11ten Mart. a. c., bey dem Hochfürstl. Delmenhor-  
stischen Landgerichte.

11) Des Weyland Heinrich Büselmanns, zum Mohretsch, sämmliche Credito-  
res, sollen ihre Forderungen, am 10ten Mart., bey dem Hochfürstl. Del-  
menhorstischen Landgerichte angeben und mittelst producierung in Händen  
habender Documenten bescheinigen.

12) Des Weyland Theys Kolfs, zu Alienesch, sämmliche Creditores, sollen

ihre Forderungen, am 1 ten Mart., ebenfalls beim Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte angeben und bescheinigen.

- 13) Johann Müller, zu Lehmden, Wittwe und deren Sohn, sind gesonnen die von Ehen zu Beckhansen Bau angekaufte, bey der Jade belegene viertelhalb Tück Ackerland, am 10ten Mart., in Johann Hütlich Meulen Hause, auf dem Jaderberge, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 9ten Mart. a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 14) Eolert Wessels, zur Schwenburg ansko wohnhaft, hat seine im Jader, Aussenfeld belegene, sogenannte Logemanns Kötherey, an Albert Cordes verkauft.

Die Angabe ist den 9ten Mart. a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 15) Johann Bögel, Hausmann in der Gelle, ist gesonnen, am 27. u. 28ten dieses Monats, in seinem Wohnhause, fünf Pferde, fünf Küllen und 30 Stück Hornvieh, worunter sehr gute milchende Kühe, trächtige Queunen, auch Ochsen befindlich, so wie 400 Stück Eichbäume verkaufen zu lassen.

- 16) Weyland Johann Christian Jonsen Sohn, zur Ofterenburg, Vormund, Zimmermeister Wöbken, ist gewillet, seines Pupillen auf der Ofterenburg stehendes kleines Haus, einen auf der Wunderburg belegenen Garten, wie auch etwas Hausgeräth, am 25ten Mart., in Johann Christoph Munderlohen Hause, auf der Ofterenburg, verkaufen, oder falls für das Haus und Garten nicht hinlänglich geboten werden sollte, solche Stücke auf einige Jahre verheuern zu lassen.

Die Angabe ist den 19ten Mart. a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

- 17) Hilbert Warmis, zu Ohmsiede, ist gesonnen, verschiedene Saat- und Wischländereyen am 1 ten Mart. a. c., in Gerd Schwartings Wirthshause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 10ten Mart. a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.

- 18) Der Eltermann Hübken hieselbst, hat seine ex Concursu geldsete, und zu Vorbecke belegene Hilmers Kötherey cum Pertinentiis, an Johann Christian Buschmann verkauft.

Die Angabe ist den 1 ten Mart. a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

- 19) Nicolaus Johann Claussen hat zur Befriedigung seiner andringenden Creditoren, seine im Seefeld der Aussenfeld belegene olim Schlichtings Stelle, von 28 Tüchen Landes cum Pertinentiis, an Hinrich Müller, zur Jade, verkauft.

Die Angabe ist den 16ten Mart. a. c., bey dem Hochfürstl. Schweyer Amtsgerichte.

- 20) Ueber des Claus Garlichs, Landföchers und Looften zum Burhaver Deich, sämtliche Haabseligkeit, ist Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Develgdänischen Landgerichte, der Concurs erkannt.

(1) Die Angabe ist den 19ten Mart. (2) Deduction den 7ten April. (3) Priorität-Urtheil den 30sten April. (4) Bergantung oder Löse den 19ten May a. c.

- 21) Fortsetzung der Liste von denen seit dem 31sten Mart. 1765. als dem Tage der Errichtung der Brandversicherungsgesellschaft, in dem Herzogthum Oldenburg und der Herrschaft Warel abgebrannten Gebäuden, nebst beygefügetem, derselben Assurance

Quants. Unterm 31sten Oct. 1776. war die Insecuranz Summe der abgebrannten Gebäude	81228 Rthlr. 25 Grosen.
Dem Kaufmann Henken in Elsfleth sind, wegen der an seinem in No. 1776. mit abgebrannten Wohnhause verwandten Meliorationskosten, vergütet	20 Rthlr.
Für des Hrn. Canzleyrath Bruns Wohnhaus, zu Delmenhorst, beträgt der durch Feuer daran geschehene Schade	2700 Rthlr.
Für des Hrn. Bürgermeister Engels Haus daselbst, beträgt der daran geschehene Schade	3 Rthlr.
Für Hinrich Hayen, zu Bettingbühen, Wohnhaus	60 Rthlr.
Für Dierk Bargmanns Wohnhaus, in der Herrschaft Barel,	290 Rthlr.
Für J. Rud. Umhens abgebrannte Gebäude, zu Hartwarden,	3750 Rthlr.
Für Gerd Evers, zu Beckhausen, Wohnhaus	300 Rthlr.
Für Eilert Ehers, daselbst, Wohnhaus	700 Rthlr.
Für dessen Scheune	100 Rthlr.
Für Joh. Christ Bäsings, zu Schmalenfleth, Rotherhaus	40 Rthlr.
Für Janas Settermanns Gebäude, zu Harriermury,	130 Rthlr.
Für Campe Stührmanns und Carsten Stubben, zu Dickshausen, Haus	200 Rthlr.
Für Lür Wlbers, zu Alschhausen, Schafkoven	20 Rthlr.
Für Johann Hinrich Schullen, zur Hoffe, zum Theil abgebranntes Wohnhaus	10 Rthlr.
Für Joh. Hinr. Meischen, größesten Theil abgebranntes Haus, in der Herrschaft Barel	358 Rthlr. 24 Gros.
Für dessen abgebrannten Stall	100 Rthlr.
Für Hinrich Sieben, im Lande Währden, Scheune	300 Rthlr.
Für Frierich Bogelers, zu Boving, Haus	120 Rthlr.
Für Magnus Münstermann, zu Stemm, Wohnhaus	200 Rthlr.
Für den durch einen Blitzstrahl beschädigten Kirchthurn, zur Stühr	93 Rthlr. 24 Gros.
Für Dierk Hobbj, zu Holtwege, abgebrannte 6 Gebäude	950 Rthlr.
Für Talke Siems Haus, daselbst,	50 Rthlr.
Für Joh. Wilken, sder Wohlken, Scheune, zu Eggeloge,	150 Rthlr.
Für Asmus Wulfs, zur Hoffe, Wohnhaus	900 Rthlr.

Summa 92273 Rthlr. 1 1/2 Grosen.

2) Wann folgende Herrschaftliche im Grünen liegende Ländereyen, zum Bleyersfande, als vom Borwerk No. 1. (1) der Hamm No. 12. von 20 Fück 131 zweydrittel Ruthen; (2) der Hamm No. 6. von 20 Fück 32 Ruthen, welche der Borwerkspächter Frierich Hayen in Pacht gehabt; (3) die Hämme sub No. 7 und 8. groß 23 Fück 3 Ruthen, so bisher an Johann Frierich Cordes, zuletzt aber an Frierich Hayen verheuert; vom Borwerk No. 2. (4) der Hamm lit. F. von 22 Fück 68 Ruthen, welchen zuletzt Herr Müller in Heuer gehabt, am 25sten dieses Monats, wird seyn der Mittwoch nach dem Sonntage Eragesind, anderweitig, den Umständen nach, auf ein oder mehrere Jahre verheuert werden sollen; als können diejenige, welche sothane Hämme zu heuern gesonnen seyn mögten, am obbemeldeten Tage, Vormittags um 10 Uhr, vor Hochgräflicher Cammer hieselbst sich einfinden, die Conditiones vernemen und nach Befallen bieten.

Barel aus der Cammer, den 13ten Febr. 1778. Melchers. Brünings.

1) Wenn Gräflichen Burggericht, zu Barel, ist der auf den 25ten Febr. d. J. angesetzt gewesene Termin zur Angabe und Liquidation der Schulden des weyländ Burggrafen Anton Knoll und dessen seligen Ehefrau, gebornen Koithaus, insolge Erkenntnisses vom 17ten Febr. d. J. hinfüderum aufgehoben worden.

## Oldenburger Getraide-Preisse.

Wursler Weizen	84	Rthlr.	Louis'Vor.
Eider Weizen	87	—	—
Wursler Roggen	54	—	—
Dutzdinger Wintergärsten	37	—	—
— Sommergärsten	34	—	—
Eider Wintergärsten	39	—	—
Weishaber	25	—	—
Eider Erbsen	86	—	—

J. D. Olde.

Der letzte Preis des Sand-Rockens ist hieselbst 20 Grote Cour. für von Schffel.

## H. Privatsachen.

- 1) Das den Vestingischen Erben zuständige, auf der Poggenburg hieselbst belegene Haus, welches sehr bequem eingerichtet ist, kann von nächsten Ostern an auf einige Jahre verheuert werden. Liebhaber wollen sich nächstens in der Expedition der Anzeigen melden.
- 2) Der Kirch- und Armenjurat Hinrich Abdiels, zu Kienen, hat von den dasigen Armen-Capitalien 225 Rthlr. sofort zinsbar zu belegen.
- 3) Johann Hinrich Bohls, zu Achhausen, hat eine Scheune von 40 Fuß lang und 22 Fuß breit, zum Abbruch, zu verkaufen. Alert Brader, zu Zwischenahn, giebt nähere Nachricht.
- 4) Die Musikpächter der Hausvogtey, zum Streek, des Amtes Rastede und Fade, der Kirchspiele Zwischenahn, Grossenmeer, auch Mohrien und Oldenbrock, Gerd Christoph Eylers und Johann Poppe-Haantken warnen alle dortige Eingeseffene, bey Vermeidung gerichtlicher Klagen sich keiner fremden Musikanten zu bedienen.
- 5) Da noch einige 1000 Rthlr. von den der Kirche St. Lamberti zuständigen Geldern zinsbar zu belegen, und sogleich in Empfang zu nehmen parat stehen; sodann auf Marttag ungefähr 1000 Rthlr., und im August 2000 Rthlr. einkommen werden, so wollen sich die Liebhaber mit den Sicherheits-Documenten fordersamst melden, da solches in beliebigen Summen vertheilet werden kann. Auch werden diejenigen, so annoch für ihre eigene Rechnungen Gelder bey dem Herrn Provisor Lüdemann stehen haben, erinnert, solche fordersamst in Empfang zu nehmen, widrigenfalls solche ad Depositum geliefert werden.
- 6) Es hat jemand hier in der Stadt ein bis zwey tausend Rthlr., theils in Golde, theils in Courant mitagio, auf fünf bis sechs Monat zinsbar zu belegen. Wer solche ganz oder zum Theile gebrauchen kann, wolle sich in der Expedition der Anzeigen melden.
- 7) Johann Wönnich, zu Neuenhunderf, hat 20 Rthlr. Kirchen- und 54 Rthlr. Schul-Capitalien, gegen Anweisung ersorderlicher Sicherheit sofort zinsbar zu belegen.
- 8) Der Herr Rathsverwandte Mühle hat Schulcapital-Gelder zinsbar zum Belegen stehen. Diejenigen, so davon benöthiget, belieben sich mit den nöthigen Sicherheits-Documenten fordersamst bey ihm zu melden, und können die Gelder gleich in Empfang genommen werden.
- 9) Es sind auf Marttag dieses Jahres 6000 Rthlr. zinsbar zu belegen. Der oder diejenigen, die solche insgesamt, oder einen Theil davon anzuleihen gewillet sind, wollen

sich je eher je lieber bey dem Herrn Justizrath Wardenburg hieselbst melden, und die Beweise der Sicherheit einliefern. Unter 1000 Rthlr. kann aber nicht ausgeliehen werden.

- 10) Die dem Stollhammer Kirchenrunds zuständige Wohlerliche Hoffstelle mit 24 Jucken Landes, soll am 20sten Februar, Nachmittags um 2 Uhr, in Reinhard Detken Hause, öffentlich, meißbietend verheuert werden; wessfalls die Liebhaber sich zur bestimmten Zeit einfinden wollen.
  - 11) Cyasse-Dünen Güter Curatores, Dietrich Hagelstede und Hinrich Jansen, lassen am 23sten Febr. in ihres Curanden Behausung zu Schmalenseth, alterhand Mobilien und Rovenzien, worunter zwey gefeuchte und eine ungefeuchte Kuh, zwey Künder, eine trächtige Stute, ein Wallach, zwey Wagen, Egde und Flug, öffentlich verkaufen.
  - 12) Weyland Reinhard Jaksen Hoffstelle, zu Reddens, mit 86 dreyviertel Juck Landes, worunter 26 Juck Pfugland, wovon zwey Juck mit Hocken besaant; und wozu noch etwas aus dem Grünen aufzubrechen gethan werden kann, ist noch unverheuert. Die Liebhaber dazu können sich bey dessen Erben Curator, Melch Jaksen, in Stollhamm, einfinden und heuern. Auch können sechs bis acht milchende Kühe dabey gethan werden.
  - 13) Tante Wohls Reddermann will folgende Stücke am 1ten März, in seiner Wohnung zu Ellwörden, durch den Herrn Bergaater Eli meißbietend verkaufen lassen: Etliche durchgefenechte Kühe, fünf zweyjährige Ochsen, einen Bullen, fünf Ochsenfiere, etliche Schafe, zwey trächtige Pferde, einen vierjährigen schwarzen Hengst, drey Entersfüllen, einige Manns- und Frauens-Kleidungsstücke, und alterhand Haus- und Ackergeräthe und Silberzeug.
  - 14) Die Frau Auctionsverwalterin Erdmann will des weyland Gerd Schlichtings Erben Hoffstelle zu Stollhamm, mit 47 Jucken Landes, am 24sten Februar, durch ihren Bevollmächtigten, Monf. Harms, in Reinhard Detken Wirthshause, zu Stollhamm, auf ein oder zwey Jahre aus der Hand verheuern. Liebhaber wollen sich alsdann einfinden.
  - 15) Da ich die neulich abhandelte vormalige Carsten Etokonsche, zu Seeberns, im Kirchspiel Langwarden, belegene Hoffstelle, bestehend in einem Wohnhause und circa 32 bis 74 Jucken Landes, auf ein oder mehrere Jahre verheuern, auch das Haus etwas verbessern, sodann von dem Lande allenfalls vier bis sechs Juck wühlen oder umschleffen zu lassen gewillet; so können diejenigen, welche besagte Stelle zu heuern, oder die Reparation am Hause, oder auch die sogenannte Wählung und Umschleffung des Landes anzunehmen Lust haben, sich am 28sten Februar, Nachmittags gegen 1 Uhr, in Christian Schilbs Wirthshause, zu Lossens, einfinden und accordiren, auch vorher allenfalls bey Harm Hinrich Dagerath, zum Strickhaufermoehr, nähere Nachricht von den desfälligen Bedingungen erhalten.
- J. H. Westerkholt.
- 16) Es soll am 23sten dieses Monats Februar in dem von Olmann Paradics und dessen Frau heuerlich bewohnten Gerd Braunschen Hause, im sogenannten Viehhaus, zu Altenhufen, verschiedenes Vieh, als zwey Pferde, fünf meistens trächtige Kühe und Quenen, drey Schweine und verschiedenes Hausgeräth, auch etwas Heu und Stroh, gerichtlich öffentlich an den Meißbietenden verkauft, und des Mittags mit solchem Verkauf angefangen werden.
  - 17) Die Schweyer Kirchenrathen, Hinrich Lose und Reinhard Fuhren, sind mit gerichtlicher Bewilligung gesonnen, die sogenannte Schweyer Kirchenbau mit 40 Jucken Landes, auf den 26sten dieses, Nachmittags um 1 Uhr, in Christoph Cordes Wirthshause, öffentlich, meißbietend verheuern zu lassen.
  - 18) Weyland Harm Hattermanns, zur Neustadt, Kinder Vormündere, Gerd und Hinrich Timmermann, sind mit gerichtlicher Bewilligung gesonnen, des Defuncti nachgelassene Mobilien und Rovenzien, unter andern vier Kühe, zwey zweyjährige Och-

sen, zwey Stüder, drey Muffersperbe, worunter eins trüchtig, fünf Schafe, fünf Schweine, einen beschlagenen und einen hölzernen Wagen, einen Pflug, zwey Egden, eine Hausuhr, zwey Kleiderschränke, etliche Fische, fünf Betten, etliche Mannskleidungen, etwas Wein, Drell, Glachs und Garn, einige Früchte und etwas Heu, auch allerhand Haus- und Uckergeräth, am 7ten März, im Sterbhaufe, öffentlich, meißbierehd verkaufen zu lassen.

21) Martin Koppmann, zu Handover, der Bogtey Berne, will am 20sten Febr., als Frentag, sechs Pferde, 15 Stück Hornvieh, worunter sechs durchgeseuchte junge wüchlige Kühe, 1000 Pf. reinen Haas, einviertel Last Roeken, eine halbe Last Saatsgersten, eine Last weissen Saathaber, eine halbe Last Saatbohnen, eintze Siemen Langstroh, und einiges Haasgeräth öffentlich verkaufen lassen.

20) Der Herr Provisor N. V. von Harten, läßt Namens und zum Bessen des legaten Fundi mit gerichtlicher Erlaubnis die aus Rübcke Stübben Concurß geldsete, zum Garbe belegene Hoffstelle, am 27sten Febr. a. e., in Christian Hinrich Losen Birthschaufe, zu Abbehaufen, auf ein oder mehrere Jahre öffentlich anderweit verheuern.

21) Des weyland Jacob Cordes Hoffstelle, zum Lossender Groden, von 68 Jücken Landes, worunter 40 Jück Pflugland, soll den 26sten Febr. a. e., in Verß Christian Schildes Birthschaufe, auf ein oder mehrere Jahre durch den Herrn Bergantier Eliß verheuert werden.

22) Weyland Johann Höttinge, ihs weyland Johann Snaeken Wittwe, und deren Söhne Johann und Wilck Hötting, wollen ihre aus weyland Johann Hinrich Bruas Concurß vor wenig Jahren geldsete, auf Hinrich Jurken Bau, zum Rorderschwey, belegene Rübheren, welche mit einem wohnbaren Haufe, und 14 Scheffel Roeken Einsaat, guten Moyses, imgleichen einem Moht zu Sommerfrüchten, auch guter Graserey zu vier Kühen, Gras und Futter, samt Lorfmoht, nicht weniger Kirchen, und Begräbnißstellen versehen, mit allen sonstigen Pertinentzien Maytag a. e., anzutreten, aus der Hand verkaufen.

23) Es sind durch einen Einbruch in der Küsterey zum Seeselde, des Nachts zwischen dem 7ten und 8ten Febr., folgende Sachen gestohlen: sechs grüne Stuhlklissen, sieben weiße Fenstergardinen, zwey neue messingene Fenertifen, eine mit den Buchstaben E. G. L., die andere G. H. L., und eine zinnerne Koffelanne, ein Thee- und Milchtopf, eine Cybilstunne, ein Präsentiersteller, alles von englischem Kronzinu, und mit den Buchstaben G. H. L. bemerkt. Wer davon Nachricht zu geben weiß, oder ihm etwas zum Verkauf angeboten würde, beliebe sich bey dem Organisten Dien zu melden, welcher unter Verschweigung seines Namens eine halbe Pistole verspricht.

24) Dem Hinrich Kluppenbürg, auf den Deichstücken, ist eine gelbe Rübhauf ohne Schwanz und Hörner, weggekomen. Wer solche ihm wieder liefern kann, erhält weyßbierehd zur Belohnung.

25) Der Mauermeister Johann Hinrich Weiners, zu Absen, Rothenkircher Kirchspiels, suchet im nächsten Sommer annoch vier bis fünf gute Mauererfellen, und verspricht gutes Tagelohn, und beständige Arbeit. Wann es die Witterung zuläßt, kann mit der Arbeit im Monat März angefangen werden.

26) Der Kaufmann Hedde Grifede, ist wosonnen, die aus Helmerich Hagen Concurß an sich geldsete, zum Seeselder Aussenweich belegene Stelle, mit 21 Jücken Kleyland, auch Mohtländererey und Pertinentien, auf ein oder mehrere Jahre aus der Hand zu verheuern.

27) Christoph Bünking will seine zum Rorderschwey, auf der Kirchenbau, belegene Stelle, woben acht Rübgrasung und drey Kühe Futter, nebs vier und einer halben Sonne Einsaat groß an dem Wassertrepen Roekenmoht, wovon gegenwärtig 17 Scheffel besaamer, desgleichen Haasmanns Kirchen und Begräbnißstellen, auf Maytag d. J., anzutreten, aus der Hand verheuern oder verkaufen.



- 28) Es soll die Lieferung des zur Reparation der Mohrsinger Windmühle erforderlichen eichen und bannes Holzes, als Kreuzbalken, Schaaren, Manerplatten und Streichhölzer, wie auch Zimmer- und Schmiedearbeit, imgleichen die Transportirung der Baumaterialien, am 6ten Mart. a. c. in Christian Hinrich Lohsen Wirthshause, zu Abbehausen, öffentlich, wenigstfordernd ausgedungen werden.
- 29) Eine gute Köchin, die ihrer Treue wegen gute Zeugnisse beibringen kann, suchet bey einer Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande als Köchin anzukommen. Die Wittwe Börrics, in der Haaren-Strasse, giebt nähere Nachricht.
- 30) Liebde Iden Güter Curator, Joh. Janssen, ist geloszen, seines Curanden in Schwarzer Bogten belegene Hofstelle mit 88 Tüden Landes, worunter 40 Tüde gut Pflugland, am 25sten Febr., in Peter Janssen Wirthshause, zu Iffens, aus der Hand zu verheuern. Falls aber die Hofstelle einem Heurthmann zu groß fallen sollte, so kann sie auch von zwey Heurthleuten gebraucht werden, wozu die Wohnung und Wärrliche groß genug sich befinden. Auch will er im erwähnten Termin seines Curanden Köcherhaus und Wärr in Eck, den, so Harm Diecks zuständig gewesen, verkaufen oder verheuern.
- 31) Joh. Fried. Ulken, in Utens, will seine sammtliche Braugeräthschaft aus der Hand verkaufen, bestehend in einem Braufessel von drittehalb Eppen groß, drey Bäden von 5, 7 und 8 Tonnen groß, 12 ganze, 22 halbe und 24 viertel Viertonnen, und alles sonstige Zubehör, nebst einer Darne mit eisernen Flacken. Die Liebhaber wollen sich ehessens bey ihm einfinden.
- 32) Die Frau Bürgermeisterin Verdes will die aus Joh. Dehard Abdicke's Erbes mit gelbete sechs Tüde, sogenanntes Innfelds Land, imgleichen die zwey Tüde, so über dem Sieltief gelegen, nicht weniger einen Begräbniskeller auf dem Abbehauser Kirchhof, am 27sten dieses Monats Febr., in Christian Rosen Wirthshause, unter der Hand verkaufen oder verheuern.
- 33) Da man noch kein Handbuch der Religion weis, worinn der theoretische und practische Theil kurz und deutlich zum allgemeinen Unterricht und Erbauung zusammen gefaßt worden; so ist es gewis ein sehr nützlichs Unternehmen, da Herr Joh. Aug. Hermes, Oberprediger zu Dittfurth im Stifte Quedlinburg, auf Michaelis d. J. bey Hrn. E. F. Hünburg, Buchhändler in Berlin, ein Handbuch der Religion heraus geben wird, welches folgende Hauptstücke enthält: 1) vorläufige Betrachtungen über dew Menschen, die Welt, die Existenz Gottes, die Unsterblichkeit der Seele, und über die göttliche Offenbarung. 2) Erklärung der vornehmsten Glaubenslehren des Christenthums, ganz biblisch, mit Bealassung aller Zusätze aus der Scholtheorie: säslich, practisch und zulänglich für alle Christen, die einen gründlichen Unterricht suchen; doch auch so, daß auch der strengere Verehrer des kirchlichen Lehrsystems, ohne zu besorgenden Anstos und Nachtheit selbige gebrauchen kann. 3) Die Moral Jesu so vorgetragen, daß sters zur Selbstprüfung die Anwendung gemacht wird. 4) Handleitung zur leichtern und sichern Uebung des Christenthums. 5) Nähere Anwendung der christlichen Lehren zur allgemeinen Veruhigung des Herzens, und zum Trost in besondern Fällen. 6) Besonderer Unterricht von der Taufe, Beichte und Abendmahl. 7) Einige Morgen- und Abendandachten. Das Werk wird mit neuen Lettern auf gutem weissen Papier in groß 8. gedruckt, und etwas über zwey Alphabeth stark werden. Den Verleger hat zwar den Herrn E. Alf. Jbbeken, ohne sein Vorwissen, mit ungar die Collectantur geleset; da aber dieser solches nicht übernehmen kann: so können die Liebhaber dieses gemeinnützigigen erbaulichen Werks, das ausführliche Avertissement bey mir zur Einsicht erhalten, auch bis zur nächststündigen Leipziger Ostermesse 1778. mit einem Rthlr. in Golde pränumeriren.
- Oldenburg, den 14. Febr. 1778. Gerhard Joachim Ströhm, Buchbinder.

